

# **Gemeinsame Deklaration des Kreises Wesel und seiner Städte und Gemeinden zur Gründung eines Klimabündnisses**

Nach heutigem Kenntnisstand werden die fossilen Ressourcen der Erde bald erschöpft sein. Gleichzeitig droht ein globaler Klimawandel, der durch eine deutliche Erwärmung in Folge eines fast unaufhaltsamen CO<sub>2</sub>-Anstiegs gekennzeichnet ist. Die Folge hiervon ist unter anderem eine Häufung von Extremwetterlagen mit Hitze- und Kältewellen, Sturm, Starkregen und Hagel.

Welche Folgen dieses Szenario weltweit haben wird, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur unvollständig abgeschätzt werden. Die heute erkennbaren Konsequenzen sind allerdings so gravierend, dass schnelles und durchgreifendes Handeln notwendig ist. Deshalb müssen schon jetzt die Weichen für eine nachhaltige kommunale Energie- und Klimapolitik gestellt werden.

Die Kreise, Städte und Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung und nehmen eine bedeutende Vorbildfunktion ein. Darüber hinaus sind viele Probleme, die der Klimawandel und die Klimaanpassung mit sich bringen, nur im Rahmen interkommunaler Strategien und Maßnahmen zu meistern. Der Kreis Wesel, seine Städte und Gemeinden sitzen klimatisch gesehen im selben Boot. Die klimabedingten Auswirkungen werden für alle Städte und Gemeinden im Kreis dieselben sein. Deshalb wollen sie sich dieser Herausforderung gemeinsam stellen und haben deshalb die Gründung eines Klimabündnisses beschlossen.

Ziel dieses ideellen Netzwerkes ist die Entwicklung kreisweit greifender Klimaschutz- und -anpassungsstrategien. In diesem Zusammenhang vereinbaren der Kreis Wesel, seine Städte und Gemeinden eine Kooperation, um die relevanten Handlungsfelder gemeinsam zu belegen. Dazu gehört auch die Entwicklung modellhafter Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und -einsparung. Der gesamte Prozess soll dabei durch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden.